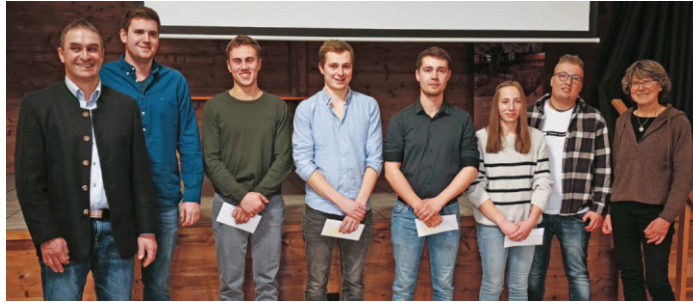


Bildung und Innovation im Fokus

Langeneck Zur Jahreshauptversammlung traf sich der vlf Rottal-Inn in Langeneck. Vorsitzender Stefan Kolbeck begrüßte neben Vorstandschaft und Hauptausschuss zahlreiche Ehrengäste. vlf-Landesvorsitzender Hans Koller bezeichnete den Rottaler Verband als einen der aktivsten im Land und würdigte dessen vielfältige Bildungsangebote. Mit Blick auf das Mercosur-Abkommen rief er dazu auf, die Qualität heimischer Produkte stärker hervorzuheben. Landrat Kurt Vallee betonte die Bedeutung regionaler Erzeugnisse und überreichte im Namen des Landkreises einen Zuschuss zum Verbandshaushalt. BBV-Kreisobmann Hermann Etzel sprach sich angesichts der Tierhaltungsverordnung für praktikable Übergangsregelungen insbesondere für Schweinehalter aus. Zudem verwies er auf eine staatlich unterstützte Studie zur Nutzung von Biomethan aus auslaufenden Biogasanlagen. Die Zusammenarbeit der landwirtschaftlichen Verbände bezeichnete er als wichtigen Zukunftsfaktor und verwies auf eine gemeinsame Veranstaltung mit Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer am 6. März in Rimbach. Geschäftsführer LLD Josef Eichenseer stellte den Geschäfts-



Fotos: Franz Neuhuber

Die Prüfungsbesten in Bayern: (v. l.) Stefan Kolbeck, Vorsitzender, Markus Brunwieser, Felix Goldbrunner, Jakob Hausleitner, Jonas Müller, Tamara Würtinger, mit Christian Pötzing, Referent, Sigrid Seiler, stv. Vorsitzende



Jahreshauptversammlung vlf- Gäste: (v. l.) Josef Eichenseer, AELF, Kurt Vallee, stv. Landrat, Hans Koller, MdB, Hubert Wochinger, Stefan Kolbeck, Vorsitzender, Hermann Etzel, BBV, Sigrid Seiler, Peter Gröbner, früherer Amtsvorstand und vlf-Geschäftsführer

bericht 2025 vor. Besonders erfreulich sei die Zahl der 12 neuen Landwirtschaftsmeisterinnen und -meister aus der Landwirtschaftsschule Pfarrkirchen. Als Meister konnten sich 2025 Luka Brunwieser, Markus Brunwieser, Ronja Dorfner, Michael Frankenberger, Felix Goldbrunner, Jakob

Hausleitner, Florian Hopper, Jonas Müller, Christian Pötzing, Selina Seefried, Florian Stegmüller, Tamara Würtinger qualifizieren. Geehrt wurde außerdem die Familie Wochinger, Rahof, Gde. Postmünster für 50 Jahre Versuchsanbau zur Aus- und Weiterbildung im Landkreis Rottal-Inn.

Jakob Hausleitner, Grub, führte Versuche zur technische Optimierung der Milchviehfütterung durch. Gegenüber der herkömmlichen Fütterung der Ration und Befüllung des Mischwagens ermöglichte die Veränderung des Misch- und Befüllvorgangs eine Vereinfachung der bisherigen Ration brachte eine verbesserte Futteraufnahme und höhere Grundfutterleistung. Wegen der geringeren Futterselektion bekommt jede Kuh die gleiche berechnete Ration. Die Tiere waren gesünder und hatten weniger Klauen-, Stoffwechsel- und Fruchtbarkeitsprobleme. Christian Pötzing aus Diersburg schilderte seinen Versuch zum Thema „Wintergerstenanbau – Sortenvergleich mit Varianten hinsichtlich Düngung und Fungizideinsatz“. Die Düngung mit Gülle hatte auf allen Versuchspartellen Ertragssteigerungen zur Folge, der gezielte Fungizideinsatz wirkte sich ebenfalls positiv auf den Ertrag aus, während er im Hinblick auf die Futterqualität neutral blieb.

Franz Neuhuber

Verantwortlich für die vlf-Berichte



Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann
Landesgeschäftsstelle Bayern,
Weihenstephaner Berg 4,
85354 Freising
Telefon: 08161 2408067
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de

Fortbildung zu Hofübergabe, KI und Gülle

Steingarden Die Meisterverbände aus Schwaben, Ober- und Niederbayern haben im Januar zum Fortbildungsseminar für Meisterinnen und Meister der Land- und Hauswirtschaft an die LVHS Wies eingeladen. Michael Horsch sen., Gründer und Geschäftsführer der Horsch Maschinen GmbH, sprach über die aktuelle Lage im weltwirtschaftlichen Kontext. Christine Beuer von der Bäuerlichen Familienberatung Augsburg re-

ferierte zur Hofübergabe – insbesondere zur außerfamiliären Übergabe. Hilfe bei der Übergabe bieten BBV, SVLFG sowie Informationsangebote der Maschinenringe und Krankenkassen. Jochen Zellner, stv. Akademieleiter der Europäischen Akademie Bayern e.V., widmete sich dem Thema Verschönerungstheorien. Er erläuterte, welche Rolle Unsicherheit, Angst und Werteverlust spielen. Der zweite Seminartag stand im

Zeichen der Digitalisierung. Georg Hutter (Hutter IT) informierte über Datensicherheit am PC und Smartphone. Prof. Dr. Florian Haslbeck von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf sprach über Künstliche Intelligenz in der Landwirtschaft. KI werde künftig in Büro, Haushalt und landwirtschaftlicher Praxis eine zentrale Rolle spielen. Entscheidend seien sachgerechte Anwendung, Praxiserfahrung und Wirtschaftlichkeit. Bei einer Exkursion zum „Hua-bahof“ in Schönrain erhielten

die Teilnehmenden Einblicke in einen seit 2005 Naturland-zertifizierten Biobetrieb. Am dritten Tag sprach die Fachärztin für Psychiatrie und Psychologie Karen Hendrix, über Burn-out und psychische Belastungen. Sie ermutigte dazu, frühzeitig Hilfe anzunehmen. Abschließend stellte Elena Wölflle aus Günzach ihr Meisterprojekt zu den Auswirkungen von Güllezusätzen und Ausbringungstechniken auf Pflanzenbestand, Futterqualität und Ertrag vor.

Brigitte Eisgruber